



Berlin, 11. Mai 2009

Start der Umfrage zum AHO-Bürokostenvergleich 2008 am 11.05.2009 – AHO erwartet aussagekräftiges Zahlenmaterial mit Blick auf die weitere Novellierungsstufe der HOAI

Berlin. - Der AHO führt wie in jedem Jahr in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Institut für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IFB) auch in diesem Jahr wieder eine Umfrage durch, den AHO-Bürokostenvergleich 2008, um kontinuierlich aussagekräftiges Datenmaterial über die wirtschaftliche Entwicklung in den Planerbüros zu erhalten.

Außerdem sollen anhand von im Jahr 2008 abgeschlossenen Projekten die baukostenabhängigen Tafelwerte der HOAI überprüft werden, um notwendige Veränderungen der seit 1996 unveränderten Honorartafeln mit Zahlen untermauern zu können. Die aktuelle 6. HOAI-Novelle sieht eine pauschale Anhebung der Honorarsätze um 10 Prozent vor, die nur als vorläufig betrachtet werden kann. Mit Blick auf die angekündigte weitere Novellierungsstufe der HOAI und das in diesem Zusammenhang vorgesehene Gutachten des Bundeswirtschaftsministeriums zur wirtschaftlichen Überprüfung der Honorartafeln kann den Ergebnissen des AHO-Bürokostenvergleichs zum Nachweis des tatsächlichen Erhöhungsbedarfs eine richtungsweisende Bedeutung zukommen.

Erstmals wird der Projektbogen in diesem Jahr hinsichtlich der Flächenplanung, beginnend mit Fragen zum Bebauungsplan, erweitert.

Die Umfrage läuft vom 11.05. – 15.07.2009 und richtet sich an alle Ingenieur- und Architekturbüros.

Der Fragebogen kann online ausgefüllt oder auch ausgedruckt und direkt an das IFB gefaxt werden. Alle Angaben werden absolut vertraulich behandelt.

Die Online-Fassung des AHO-Bürokostenvergleichs 2008 mit Projektbogen finden Sie unter www.aho.de.

Verantwortlich:

RA Ronny Herholz, Geschäftsführer
AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure
und Architekten für die Honorarordnung e.V.
Uhlandstr. 14
10623 Berlin

Tel.: +49 30 3101917-0
Fax: +49 30 3101917-11

aho@aho.de
www.aho.de